

# „Deutschland blickt's - Verkehrssicherheit im Zeitalter der E-Mobilität.“

Presseinformation vom 19. November 2025



- **Gemeinsamer Pressetermin mit Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder, VDA-Präsidentin und Blicki-Botschafterin Hildegard Müller, Achim Puchert, CEO Mercedes-Benz Trucks, sowie Till Oberwörder, CEO Daimler Buses**
- **Vorstellung der neuen Initiative „Deutschland blickt's“ des Blicki e.V.**
- **Veränderte Verkehrssicherheits-Rahmenbedingungen durch zunehmende Elektrifizierung**
- **Verkehrssicherheits-Workshops mit Kindern an Fahrzeugen wie dem „Mercedes-Benz Safety Truck“ (batterie-elektrischer Fernverkehrs-Lkw eActros 600)**

Berlin – Das Bundesministerium für Verkehr und der VDA, sowie Mercedes-Benz Trucks und Daimler Buses begrüßen das Engagement des Blicki e.V. mit der neuen bundesweiten Initiative „Deutschland blickt's“. Der Verein verfügt über ein Netzwerk an Experten für kindgerechtes Lernen im Bereich Mobilität und hat bundesweit bislang über 90.000 Kinder geschult. Im Mittelpunkt der 2026 startenden Initiative „Deutschland blickt's“ des Blicki e.V. stehen zum Einen die neuen Herausforderungen beim Thema Verkehrssicherheit, die durch die zunehmende Elektrifizierung des Straßenverkehrs entstehen: etwa verändertes Fahrverhalten und neue Geräuschkulissen. Des Weiteren wird "Deutschland blickt's" den zunehmend raueren Umgang im Straßenverkehr in den Fokus nehmen.

Die auf mehrere Jahre angelegte Initiative „Deutschland blickt's“ will dabei für mehr Rücksicht, Vorsicht und Weitsicht im Straßenverkehr sensibilisieren. Diese Aspekte, werden durch die zunehmende Elektrifizierung und damit einhergehende neue Anforderungen im Straßenverkehrs wichtiger denn je.

Dies haben heute im Bundesverkehrsministerium in Berlin VDA-Präsidentin und Blicki-Botschafterin Hildegard Müller, Achim Puchert, CEO Mercedes-Benz Trucks und Vorstandsmitglied von Daimler Truck, sowie Till Oberwörder, CEO Daimler Buses und Dirk Hendler, Geschäftsführer des Blicki e.V., bei einer gemeinsamen Presseveranstaltung bekanntgegeben.

Die Initiative startet Mitte 2026 in Sachsen, Bayern, Berlin und Hamburg und wird weitere Unterstützer aus Wirtschaft aber auch Sport und Gesellschaft einbinden. Sie setzt auf Aufklärung mit einem Schwerpunkt auf Vor- und Grundschüler und deren Angehörige.

**Patrick Schnieder:** „Die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen ist mir ein besonderes Anliegen. Um sich sicher im Straßenverkehr bewegen zu können, müssen sie von klein auf lernen, den Straßenverkehr aufmerksam wahrzunehmen und zu verstehen. Im Rahmen des Projektes Blicki blickt's erfahren Schülerinnen und Schüler z.B., was ein toter Winkel ist und welche Gefahrensituationen daraus entstehen. Mit diesem und vielen weiteren Präventionsprojekten sensibilisieren wir unsere jungen Verkehrsteilnehmer frühzeitig für die Risiken im Straßenverkehr und bereiten sie so auf eine sichere und eigenständige Mobilität vor.“

**Hildegard Müller:** „Sicherheit hat für die deutsche Automobilindustrie oberste Priorität. Die Unternehmen und ihre Beschäftigten arbeiten jeden Tag intensiv daran, die Mobilität immer sicherer zu machen – nicht nur für die Fahrzeuginsassen, sondern natürlich auch für alle anderen, die am Verkehr teilnehmen. Daneben braucht es im Straßenverkehr vor allem auch

gegenseitige Rücksichtnahme, von jedem von uns. Ein besonderer Fokus unserer Arbeit liegt dabei natürlich auf den Kleinsten, deshalb sind der Blicki e.V. und seine neue Initiative 'Deutschland blickt's' so wichtig. Die Unterstützung ist mir eine Herzensangelegenheit."

**Achim Puchert:** „Lkw halten die Wirtschaft und unser Leben am Laufen und sind damit fester Bestandteil des Verkehrsgeschehens. Als beim Marktanteil in Deutschland führender Hersteller sind wir uns unserer besonderen Verantwortung bewusst und wollen mit unseren Fahrzeugen ein hohes Maß an Sicherheit für Fahrerinnen und Fahrer sowie für die anderen Verkehrsteilnehmer ermöglichen. Dafür bieten wir hochmoderne Assistenzsysteme und entwickeln diese kontinuierlich weiter. Es wird immer technische Grenzen geben und die Verantwortung verbleibt auch in Zukunft bei der Fahrerin oder dem Fahrer. Doch nur durch verantwortungsvolles Handeln jedes Beteiligten kann Verkehrssicherheit wirklich gelingen. Wir freuen uns darauf, eine aktive Rolle im Rahmen von 'Deutschland blickt's' zu übernehmen – gerade auch mit Blick auf die neuen Anforderungen durch E-Antriebe.“

**Till Oberwörder:** „Busse sind unverzichtbar für unsere Gesellschaft – sie verbinden Menschen und schaffen Mobilität für alle Generationen. Verkehrssicherheit hat dabei für uns stets sehr hohe Priorität und als Nummer eins in Deutschland beim Marktanteil können wir einen Unterschied machen: Wir investieren kontinuierlich in moderne Technologien und umfassende Fahrerschulungen, um die Sicherheit aller zu erhöhen – unserer Fahrerinnen und Fahrer selbst ebenso wie der Fahrgäste, Radfahrenden sowie Fußgängerinnen und Fußgänger.“

Wir sind aus Überzeugung Partner der Initiative und wollen gemeinsam für mehr Rücksicht, Vorsicht und Weitsicht im Straßenverkehr eintreten – auch verstärkt im Kontext der E-Mobilität.“

Dirk Hendl, Geschäftsführer Blicki e.V.: „Der Verkehr ist nicht nur ein Mobilitätsraum, er ist ein Spiegel unseres gesellschaftlichen Klimas. Aggression auf der Straße, ein rauerer Ton im öffentlichen Raum, das alles hängt zusammen. Genau hier setzt 'Deutschlands blickt's' an. Wir wissen: Sicherheit im Straßenverkehr ist mehr als eine Frage von Technik und Infrastruktur. Deshalb ist 'Deutschland blickt's' mehr als eine Initiative für Verkehrssicherheit.“

Es ist ein Appell. Denn jeder von uns ist Teil des Problems – und jeder kann Teil der Lösung sein. Wer im Straßenverkehr Haltung zeigt, trägt sie in den Alltag. Wer Vorbild ist, macht den Straßenverkehr und unsere Gesellschaft sicherer. Nur wenn wir das Thema Verkehrssicherheit 360 Grad denken - also im Schulterschluss mit exzellenter Technik und den drei Superpower Rücksicht. Vorsicht. Weitsicht, sind wir gemeinsam sicher unterwegs.“

## **Über den Blicki e.V.**

Der Blicki e.V. hat sich der Sicherheit von Kindern verschrieben. Mit Blicki, dem Känguru-Maskottchen, der Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und vieler Blicki-Botschafterinnen und Botschafter hat der gemeinnützige Verein bundesweit bereits über 90.000 Kinder fit gemacht für den Straßenverkehr. Dabei wird er von einer breiten Allianz an Partnern unterstützt: [www.blicki-blickts.de/deutschland-blickts](http://www.blicki-blickts.de/deutschland-blickts)

Ansprechpartner Blicki e.V.:

Frau Hacer Aydemir, +49 162 1389415, [h.aydemir@blicki-blickts.de](mailto:h.aydemir@blicki-blickts.de)